

D89 Tiefes Pseudogley-Kolluvium und pseudovergleytes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen über Lösslehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-K09	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	LN, selten Wald	
Relief	meist sehr schwach und schwach geneigte, langgestreckte Mulden	
Bodentyp	tiefes Pseudogley-Kolluvium und pseudovergleytes Kolluvium	
Ausgangsmaterial	mächtige holozäne Abschwemmassen über Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu3,Gr–X1–2	>10 dm
	Tu3–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4Lö, L5Lö, LIIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tiefes Pseudogley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen sowie Kolluvium-Pseudogley aus holozänen Abschwemmassen über Lösslehm; ebenfalls untergeordnet, in Randbereichen, mittel und mäßig tiefes Pseudogley-Kolluvium über Parabraunerde-Pseudogley; vereinzelt, in Tiefenbereichen, Gley-Kolluvium sowie, in stärker geneigten Muldenabschnitten, skelettreiches mäßig tiefes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (240–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Hauptverbreitung in der überwiegend ackerbaulich genutzten Landschaft im nordöstlichen Bereich des Buntsandstein-Odenwalds und im Sandstein-Spessart